



Nr. 39 der Schriften der Genealogischen Arbeitsgemeinschaft  
Neidenburg und Ortelsburg

---

**Historische Einwohner-Verzeichnisse (HEV)  
für das ehemalige Südostpreußen**

**Verzeichnis der im II. Weltkrieg gefallenen und vermissten sowie in  
Kriegsgefangenschaft verstorbenen Soldaten bzw. Volkssturmmänner aus  
dem Stadt- und Landkreis Allenstein**

von  
**Michael Bulitta**

---

Bonn, 2023  
Im Selbstverlag der GeAGNO

Eine neue Veröffentlichung von Michael Bulitta erschien Anfang dieses Jahres.

Unser Landsmann erstellte das Verzeichnis der im II. Weltkrieg gefallenen und vermissten sowie in Kriegsgefangenschaft verstorbenen Soldaten bzw. Volkssturmmänner aus dem Stadt- und Landkreis Allenstein. Ein langer Titel, der jedoch exakt das wiedergibt, was sich in der 256-seitigen Publikation verbirgt.

Erschienen ist das Verzeichnis als Nr. 39 der Schriften der Genealogischen Arbeitsgemeinschaft Neidenburg und Ortelsburg in der Reihe Historische Einwohner-Verzeichnisse (HEV) für das ehemalige Südostpreußen.

Vor dem kurzen Vorwort werden die vorangegangenen 38 Schriften mit Autor, Titel und Erscheinungsjahr erwähnt. Das Toten- und Vermisstenverzeichnis umfasst ganze 206 Seiten. Ein Abkürzungsverzeichnis, ein Ortsindex für die Stadt- und den Landkreis Allenstein und ein Allgemeiner Ortsindex, zum Schluss das Quellenverzeichnis machen das Werk komplett.

Ahnenforscher und Familienmitglieder die an Ihren, speziell den gefallenen Vorfahren interessiert sind, stehen vor einem Dilemma. Zeitzeugen, die etwas über die Gefallenen berichten können, gibt es nicht mehr, es gibt auch meist keine schriftlichen Aufzeichnungen in der Familie. Somit bietet das Werk von Michael Bulitta einen guten Einstieg in die Materie. Und nicht zum ersten Mal beende ich die Vorstellung einer Arbeit von M. Bulitta mit den Worten: unentbehrlich für Familienforscher die sich mit dem Landkreis Allenstein befassen.

1. Vorwort .....	7
2. Verwendete Zeichen .....	8
3. Toten- und Vermisstenverzeichnis.....	9
4. Ortsindex (Stadt- und Landkreis Allenstein) .....	215
5. Allgemeiner Ortsindex.....	220
7. Quellen.....	255

Doch welchen praktischen Wert hat die Publikation?

Ich will es testen.

Suche wahrloß einen Namen aus dem Verzeichnis aus.

Meine Wahl fällt auf Hans – Eduard Schneider.

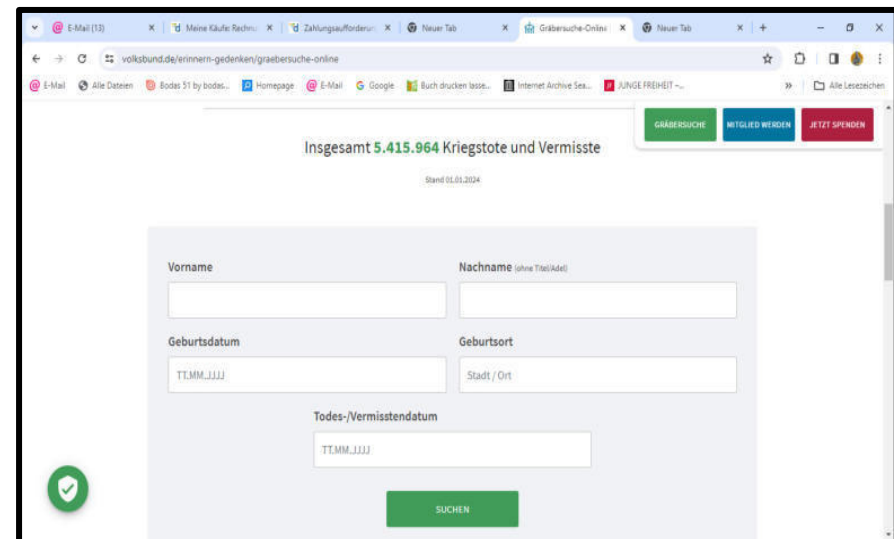
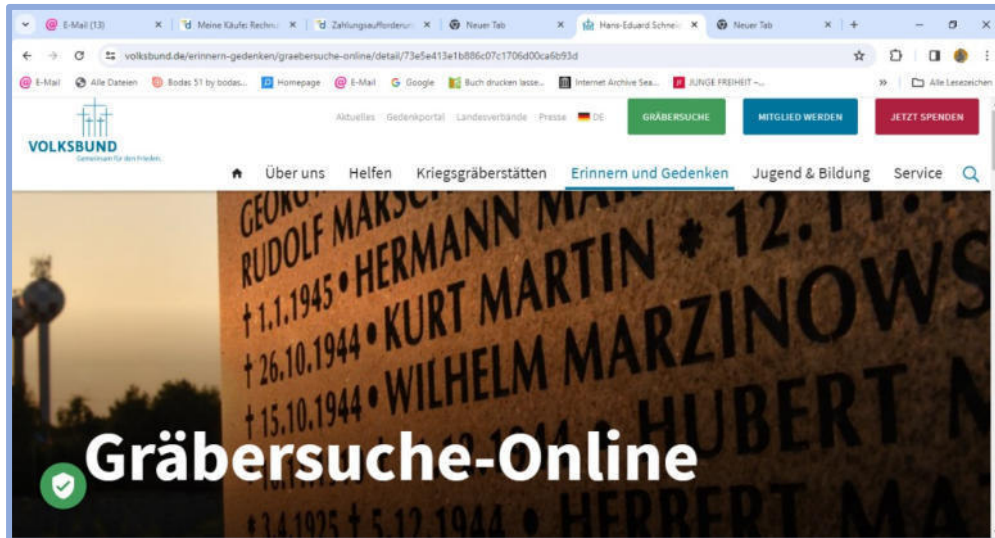
Der kurze Text gibt folgendes Preis: Schneider, Hans-Eduard;  
Gefreiter; \*06.02.1919 Allenstein; †28.11.1940; #Wuppertal,  
Kriegsgräberstätte [1]

Mit der Zeichenerklärung lese ich den Text nochmals: Schneider Hans-Eduard; Gefreiter, geboren am 6.02.1919 in Allenstein, gefallen am 28.11.1940, bestattet in Wuppertal auf einer Kriegsgräberstätte, die [1] verweist auf eine Quelle.

Ich schaue im Quellenverzeichnis nach, hier finde ich die Internetseite des Volksbundes:

<http://www.volksbund.de/graebersuche/>

Ich gehe auf die Gräbersuche online.

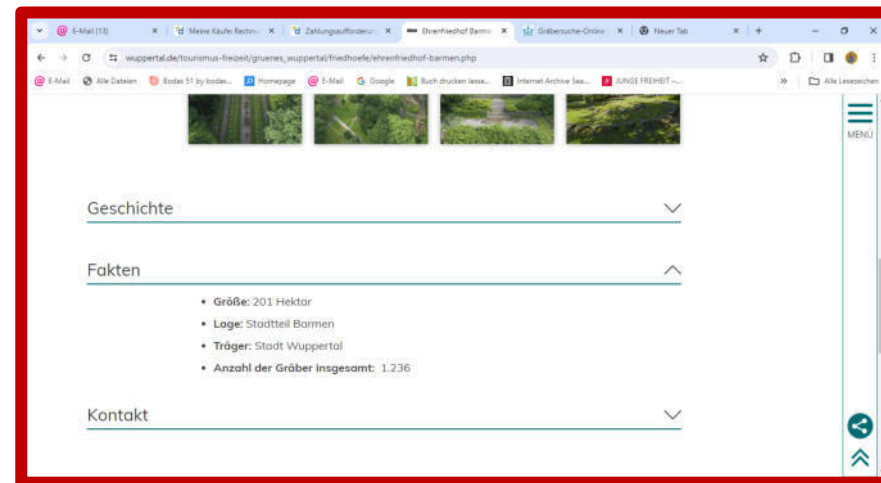
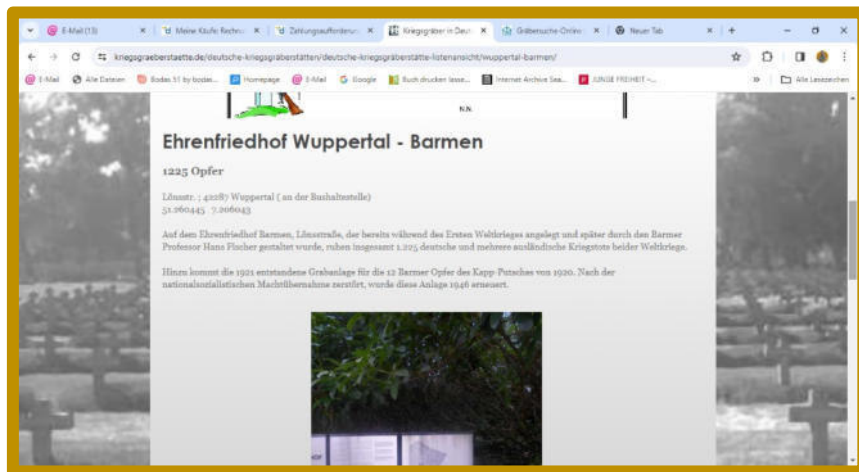
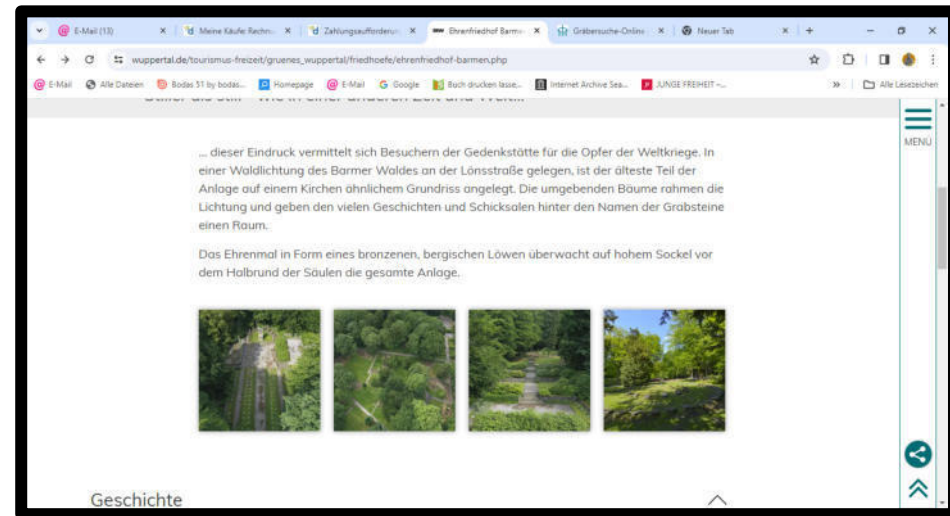
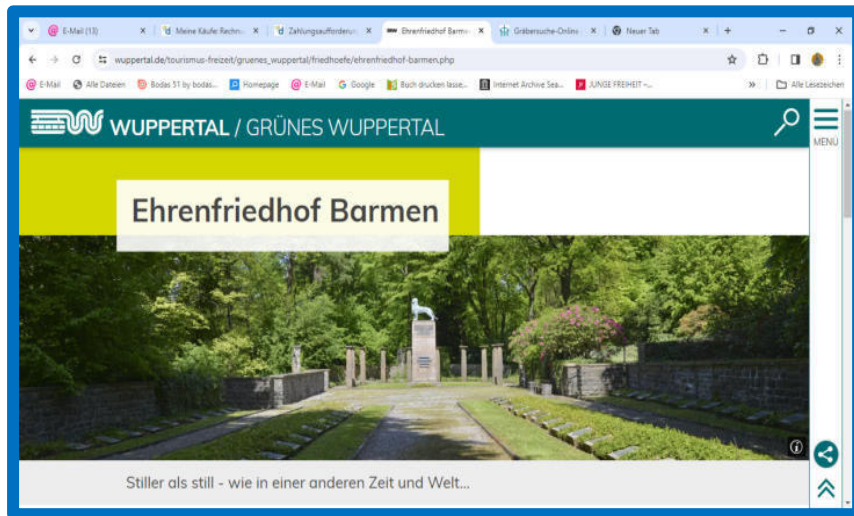


In die Suchmaske gebe ich den Namen und die vorhandenen Daten ein, drücke auf SUCHEN.  
Jeder Suchanfrage folgt die Abfrage der Daten des Suchenden. Ich gebe meine Anschrift und meine Kontaktdaten ein.  
Die Suche war erfolgreich, mir werden die schon bekannten Daten angezeigt, hinzu die Ruhestätte – es ist die  
Kriegsgräberstätte in Wuppertal – Lösstrasse, Endgrablage Block A Grab 59.  
Diese Information, mit der Lage des Friedhofs und einem Hinweis für Friedhofsbesucher drucke ich aus.  
Auf der Internetseite der Gedenkstätte kann ich mir einen groben Überblick über den Friedhof machen.  
...und da steht auch die Postleitzahl für mein Navigationsgerät,  
...ich fahre einfach mal hin!

Die Verkehrslage ist gut , also Vollgas!



Hier aber noch mal die Ansicht der Gedenkstätte aus dem Internet:



Ja ich fahre hin....doch wie ich rechts unten lese, hat der Friedhof 201 Hektar und 1236 Gräber. Bei diesen Fakten tauchen bei mir die ersten Zweifel und Befürchtungen auf. Werde ich das Grab überhaupt finden, mich womöglich verlaufen?



Das Ziel: die Löhnsstrasse, habe ich erreicht.

Ein Verweis auf den Ehrenfriedhof fehlt, zwar habe ich von der Straße so etwas wie einen Eingang gesehen, leider ohne Parkmöglichkeit.

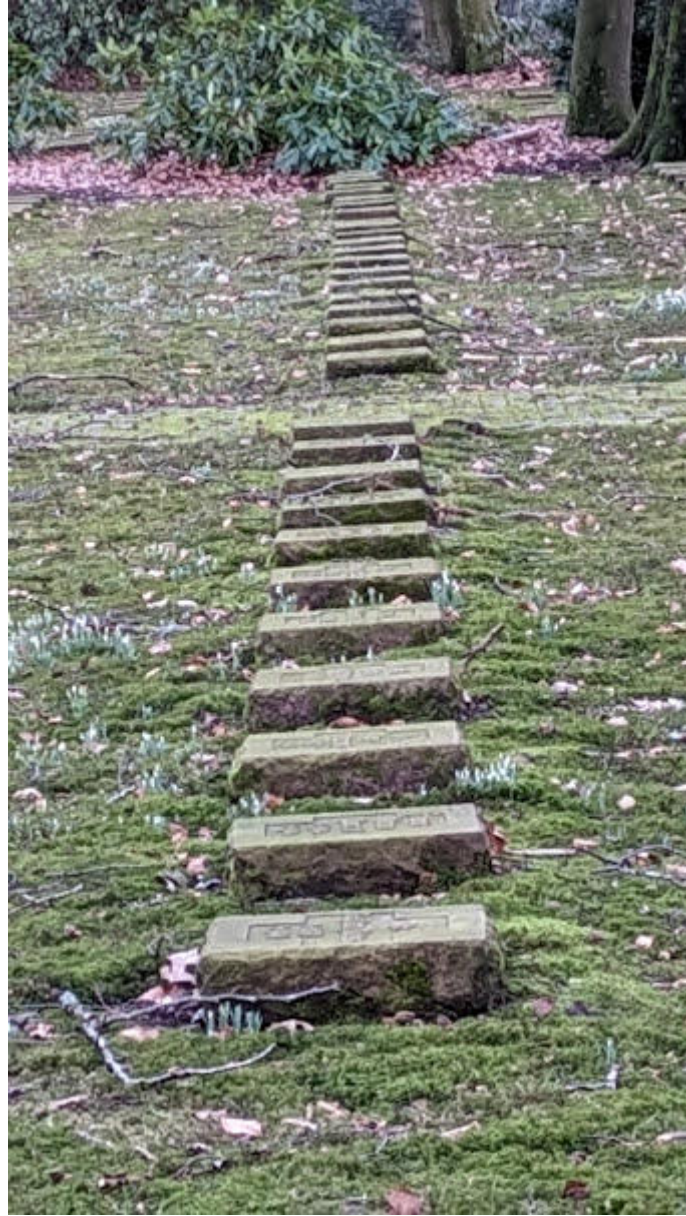
Ich parke in einer Seitenstraße. Vom „Rapunzelturm“ führt ein breiter Wanderweg zur Gedenkstätte. Von weitem grüßt mich der Bergische Löwe.





Ich schaue mich auf dem Friedhof um. Hier einige Ansichten...

















Ich habe den Block A gefunden. Jetzt suche ich das Grab 59.  
Leider erfolglos.  
Ich gehe die Reihen mehrmals ab.

Ich finde einen Grabstein mit der Aufschrift  
Gfr. Hans Schmeiser \*1919 +1940

Dienstgrad und Jahresdaten stimmen. Beim Doppelnamen fehlt der Eduard und im Nachnahmen weichen zwei Buchstaben von meinem Zielnamen SCHNEIDER ab.



Ich bemühe noch einmal die Gräbersuche beim Volksbund.  
Die Antwort kommt in sekundenschnelle, die Suche war erfolglos – Einen Hans Schmeiser gibt es nicht.

Diese Ungereimtheit soll anderen zu Denken geben.  
War es ein Übertragungsfehler und hat der Steinmatz den Namen mit Hammer und Meißel falsch ausgeführt?

# Gräbersuche-Online

GRÄBERSUCHE

MITGLIED WERDEN

JETZT SPENDEN

 DE

Sie haben gesucht nach: **Hans Schmeiser**

Die Recherche war leider erfolglos.

Dies kann folgende Gründe haben:



- Die Todes-, Grab- oder Vermisstenmeldung liegt dem Volksbund noch nicht vor. (ca. 500.000 Meldungen zu Kriegstoten/Vermissten aus dem 2. Weltkrieg werden im Laufe des nächsten Jahres dem Volksbund vom Bundesarchiv bzw. dem

Sie können in diesem Fall bei Fragen zu Kriegstoten/Vermissten einen Suchantrag an das **Bundesarchiv**, Abteilung PA (ehemalige Deutsche Dienststelle) stellen.



Damit endet hier mein Ausflug, in der Hoffnung, dass künftig auch auf allen anderen Gräbern ein paar Blümchen oder eine Kerze zu finden sein wird.

---

Übrigens für den Volksbund gab es auch eine Spende